

123 s. 122

124

1648 Januar 23., "Donstags"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 23. JANUAR 1648

 BA ZG A 39.26.2, 215^v-216^f

"[1.] des Zachariassen [**Rüttimann**, von Steinhausen] hooffs sach mit der gmeind erörtern.

[2.] dess [Hans Kaspar **Müller**, gen.] Talmans¹ von walchwyl ungebüren syner Frauwen Caspar Landtwingen [=Landtwing] dochter [Euphemia **Landtwing**] und den grund syner threuwungen Zuo erfahren. Myn herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] sy witer zesamengewisen und dem Talman Zuogesprochen 20 ss Rathgeld

[3.] H Bartli **Müllers** [von Zug, Rats-]Sekhelmeisters [von Stadt und Amt Zug] schuldt sach umb die 1836 gl. der begärt versicherung Zuogeben uff huss und garten und der maten. auch vährendem etc. der Geistlich h Sohn [Jakob Johann **Müller**, Kaplan an der Heiligkreuzpfründe der Kirche Sankt Michael in Zug] verspricht auch syn möglichstes darby anzuwenden. [Der] Statschriber [Beat Konrad **Wickart**] solle den brieff machen uff liggendem und vährendem.

[4.] vilicht von dess Spitalvogt [Oswald] Roosen [=Roos] sach auch reden der begärt die 1400 dem Spital uffm Steinhuser [Schloss-] Hooff Zuo Zeigen. etliche der meynung sind dz man dz geldt Jn schatz[turm] leggen sölte, andere aber dz man den fürsschlag dess Spitals wider an Zinss wenden Sölle etc. Nota: am sambstag [den 25. Januar] den handel fürnemmen.²

[5.] dess verehrten Wyns halber dess H. [Wolfgang?] Villingers [=Villiger, Pfarrer in Frick]

[6.] Patrimonium dem Christen Merzen [=Merz, für dessen Sohn Joachim **Merz**] zwahr guotgeheissen uffm Spital aber hingägen Soll er syn haab und guot mynen herren verschriben.